



Speisekarte: Per Fingertipp auf die Homepage

Website-Aktualisierung mit der PC-Kasse: Mit einem Tastendruck aktualisiert Avelino Garcia Ortega die Speisekarten auf der Website seines Restaurants „Avelino Tapas y Vino“ in Hamburg. Aktuelle Speiseangebote muss er nur ein einziges Mal in seiner PC-Kasse anlegen, mit dem Button „Ins Internet übertragen“ werden sie automatisch auf der Homepage des Restaurants dargestellt. „Ich kenne keine Kasse, die das kann“, sagt der spanische Gastronom, „das ist für mich eine sehr hilfreiche Funktion“.

„Mit einer PC-Kasse das Angebot pflegen und es gleichzeitig mit der Website synchronisieren – einfach fantastisch.“

Avelino Garcia Ortega
Inhaber
„Avelino Tapas y Vino“

||-- Die „Internet-Speisekarte“ des Restaurants „Avelino Tapas y Vino“ ist ein neues Feature von LaCash-Gastronomie, der Kassen-Software des Hamburger Herstellers Diesselhorst Software und Consulting. Das Softwarehaus hat sein bewährtes Produkt um die neue Funktion erweitert, „weil sie eine wichtige Anforderung des Gastronomen erfüllt“, erklärt Firmeninhaber Stephan Diesselhorst. Eine aktuelle Webpräsenz werde für die Gastronomie immer wichtiger, allein mit Blick auf das Thema Mittagstisch. „Bislang hatten Restaurantbesitzer dabei zwei Baustellen: Zum einen mussten sie das Angebot in der Kasse aktuell halten und zusätzlich die

aktuellen Angebote in die Website integrieren – in der Regel mit einem kostenträchtigen Webdienstleister.“ Mit der neuen Internet-Speisekarte von LaCash-Gastronomie ist diese mehrfache Erfassung Vergangenheit. Der aktuelle Mittagstisch etwa muss nur einmal in LaCash-Gastronomie eingegeben werden. Die täglich wechselnden Mittagsgerichte werden von LaCash tagesgenau als Artikel angelegt und automatisch auf die Artikel-Touch-Tasten programmiert. Mit der Funktion „Ins Internet übertragen“ stehen sie wenig später auch auf der Homepage des Gastronomen. Zudem können sie – im passenden Layout – für die Speisekarte ausgedruckt werden.



Aktuelle Speisekarte: Von der PC-Kasse (l.) mit einem Fingertipp auf die Website im Internet (r.)

Damit nicht genug: Avelino Garcia Ortega kann seine Speisekarten – in der Kasse und im Web – gleichzeitig auch von Zuhause aus pflegen, etwa am Ruhetag, wenn er die Muße dazu hat. Dann loggt er sich mit seinem Laptop auf seiner PC-Kasse ein, schreibt die aktuellen Speisekarten und publiziert sie gleichzeitig im Corporate Design des Hauses auf der Website www.avelinotapas.de. Auch die Rubrik „aktuell“ auf seiner Website kann er über LaCash bearbeiten und dort beispielsweise auf Neuigkeiten und Sonderaktionen aufmerksam machen. Ortega: „Mit einer PC-Kasse das Angebot pflegen und es gleichzeitig mit der Website synchronisieren – einfach fantastisch.“

Spanier als Geheimtipp

-- Originale Tapas aus Barcelona, der Heimat von Avelino Garcia Ortega, und raffinierte spanische Gerichte nach dem Angebot der Saison – das „Avelino Tapas y Vino“ in der Katharinenstraße hat eine klare Positionierung. Im Juni 2009 eröffnet, ist der kleine Spanier in der Hamburger Altstadt schon ein Geheimtipp. Die Voraussetzungen dafür waren gut: Ortega hat zusammen mit seinem Küchenchef Walter Kalabinski an anderer Stelle schon einen Michelin-Stern erkocht. Trotzdem hob der 65-jährige Ortega nicht ab, als er das „Avelino“ eröffnete. Er startete vorsichtig in die Selbstständigkeit und gönnte sich nur eine Registrierkasse. Bald hat Señor Ortega aber nach eigenem Bekunden gemerkt, dass eine Registrierkasse nicht die Anforderungen eines modernen Gastronomiebetriebs erfüllt. Die Speisekarte musste umständlich eingegeben werden, und wenn der Chef auch nur einen Fehler gemacht hatte, musste er immer wieder von vorne anfangen. „Dann war eine Stunde Arbeit verschenkt“, erinnert sich der Spanier. Die Bon-Bezeichnungen waren bei der Kasse zu knapp, sodass er die Angaben immer wieder handschriftlich erweitern musste – sonst wusste der Koch nicht, was er kochen sollte.

Tischsplits, Auswertungen, Bewirtungsbelege – mit einer herkömmlichen Kassenlösung alles Fehlanzeige.

Kompakte Kasse mit Touchscreen

-- Für Avelino Ortega stand darum fest, dass er an dieser Stelle mit einer klugen Investition „viel Zeit und Mühe sparen kann“. Dem Gastronomen wurde LaCash-Gastronomie empfohlen, und er sah sich die PC-Software und einige Kassenmodelle im Hamburger Showroom des Softwareherstellers an. Weil bei „Avelino Tapas y Vino“ der Raum hinter dem Tresen begrenzt ist, schlug ihm Diesselhorst Software ein kompaktes Modell mit Touchscreen und kleiner Tastatur vor. „Das integriert sich sehr gut in meinen Tresen“, freut sich Avelino heute. Statt die Kasse und die Software für knapp 4000 Euro zu kaufen, entschied sich der Spanier für einen Leasingvertrag: „Damit habe ich faire monatliche Kosten.“ Der Gastronom profitierte gleichzeitig von einer neuen Kooperation von Diesselhorst Software mit dem EC-Netzbetreiber easycash: Ortega brauchte sich weder um EC-Karten- noch um Kreditkartenverträge zu kümmern, das erledigte Diesselhorst Software für ihn. Der Softwarehersteller übernahm dabei für den Gastronom die Auswahl eines zur Kasse passenden Karten-Terminals.

Avelino Ortega berichtet, dass er sein neues PC-Kassensystem einsatzbereit geliefert bekam. Sämtliche Tasten waren belegt, alle Gerichte in der Software eingegeben. Die Kasse musste nur noch ans Netzwerk angeschlossen und mit Strom versorgt werden – und Avelino Ortega konnte loslegen. Seitdem freut er sich über den „Quantensprung“, den er beim Wechsel von der Registrier- auf die PC-Kasse gemacht habe. Neue Speisen sind schnell und einfach angelegt, Umsatz-Auswertungen seien per Mausclick zu erstellen, Angaben über „Renner und Penner“ haben ihm etwa schon gezeigt, dass er den „Ensalada Russia“ ohne Bedenken von der Karte nehmen kann. Weinbestände



Funktionen à la carte: Das „Avelino Tapas Y Vino“ profitiert von den praxisnahen Funktionen seines neuen PC-Kassensystems.

prüft Avelino Ortega heute nicht mehr nur im Regal, sondern auch in seiner PC-Kasse. Ein Tischsplit ist heute so einfach wie noch nie: In der Kasse werden die Gerichte den Gästen zugeordnet, und jeder Gast bekommt sekundenschnell seinen eigenen Bon. Auf den Küchenbons stehen heute statt Kürzel („Gamb.“) die kompletten Gerichte. In einem weiteren Schritt will Ortega auch über einen drahtlos angebotenen Bondrucker für die Küche nachdenken. Dem spanischen Gastronom aus Hamburg gefällt auch, dass niemand für seine Diesselhorst-Kasse eine Schulung braucht. Er selbst konnte sie von Anfang an bedienen, die neue Aushilfe kam ebenfalls sofort damit zurecht. Ortega hatte sich vor der LaCash-Ära mal eine Kasse eines anderen Herstellers ausgeliehen und wurde damit nicht glücklich: „Die Schrift zu klein, der Speicher zu dürftig und im Umgang richtig kompliziert“. Ortega: „Das war der Horror.“

Am glücklichsten macht Avelino Ortega aber immer wieder die Internet-Speisekarte. Die neue Technik zwingt den Restaurantbesitzer, der schon seit 36 Jahren in Deutschland lebt, aber auch zur Disziplin, denn seine Gäste lesen seine Website. Besonders die Mittagstisch-Gäste schauen im Internet nach, was Ortega und Kalabinski am Herd planen. Da hat der Chef auch schon mal was zu hören gekriegt, wenn er aus Zeitgründen seinen Pflichten nicht nachgekommen ist und am Montag noch die Mittagskarte der Vorwoche auf der Website stand. „Da machen einen die Gäste ganz schnell drauf aufmerksam. Meine Website verlangt stetige Pflege, aber das ist für mich mit LaCash-Gastronomie nun eine Leichtigkeit.“

– Innovation macht neugierig: So mancher Hamburger Gastronom, erzählt Avelino Ortega, hat schon mal im „Avelino Tapas y Vino“ reingeschaut, um die neue Vielweckkasse kennenzulernen. --|



Gut integriert: Die PC-Touchscreen-Kasse nutzt den Platz im „Avelino“ optimal.



Avelino Garcia Ortega
AVELINO TAPAS y VINO
Katharinenstraße 31
20457 Hamburg
info@avelinotapas.de
www.avelinotapas.de

DIESSELHORST

SOFTWARE & CONSULTING

Stephan Diesselhorst
DIESSELHORST SOFTWARE & CONSULTING
Am Sandtorkai 56
20457 Hamburg
info@diesselhorst.de
www.diesselhorst.de